



**Einer trage des andern Last,
so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen.**

Gal. 6,2

Liebe Freunde!

Dankbar schauen wir auf einen ereignisreichen und gesegneten Sommer zurück. Die drei Konzertabende mit 2Flügel / Cae und Eddi Gaunt / Musikal-Highlights beim Sofefe waren nicht nur sehr gut besucht, sondern für viele ein besonders Erlebnis. Leider mussten wir den Familientag am Sonntag mangels Teilnehmer kurzfristig absagen. Dafür haben wir aber mit dem „Baueinsatz“ einen Tag früher begonnen. Vielen Dank allen Helfern, besonders der CVJM-Gruppe aus Seelow, für den unermüdlichen Einsatz. Dank vielen fleißigen Händen (siehe Bild) in der Arbeitswoche konnten wir Teile der Fassade, viele Gästezimmer, Küche und Teeküche neu streichen, den Spielplatz weiter gestalten, Aufräumarbeiten vom Sofefe bewältigen, Grundreinigungsarbeiten durchführen und Vieles mehr. Nach der Arbeitswoche sind wir dann mit dem Jahresteam in die Ukraine gereist (siehe S. 4 und S. 5). Und danach fand im Schlosshof die wunderschöne Hochzeit von Kathy (Küchenleitung) und Markus (Haustechniker) statt.



Euch beiden nochmals alles Gute und Gottes reichen Segen für Euren gemeinsamen Lebensweg!



Aktuelles

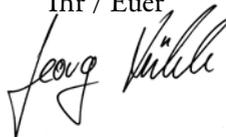
Wir freuen uns sehr, dass Kai Günther am 1. September als CVJM-Sekretär in der Lebenshausarbeit begonnen hat (siehe S. 6) und er mit seiner Familie vorübergehend ins „Schloss“ eingezogen ist. Jonas Wangler wird für ein weiteres Jahr bei uns bleiben und Markus Peto in der Haus und Hofarbeit unterstützen. Dank dem neuen Bundesfreiwilligendienst (BFD) konnten wir Jonas dies ermöglichen.

Das neue Jahresteam hat am 6. September gestartet und wir sind froh und dankbar, dass wir 11 junge Menschen ins Jahresteam berufen durften (siehe S.8 -10). Leider kommt Boglarka erst am 9. Oktober hinzu, da sie ihr Visum erst jetzt bekommen hat.

Im November geht allen LH-Post-Beziehern das Jahresprogramm 2012 zu. Es würde mich freuen, wenn viele Veranstaltungen wieder auf reges Interesse stoßen.

Ich wünsche allen einen bunten und gesegneten Herbst.

Mit herzlichen
Grüßen
Ihr / Euer


2



Gebet im Lebenshaus

Wenn wir bitten...

„Bittet, so wird euch gegeben; suchet, so werdet ihr finden; klopfet an, so wird euch aufgetan. Denn wer da bittet, der empfängt; und wer da sucht, der findet; und wer da anklopft, dem wird aufgetan.“

Matthäus 7,7+8

1. eine klare Zusage

Klar und deutlich. Wer bittet, dem wird gegeben. Das ist für Jesus klar. Keine Einschränkung, keine Ausnahme. Wenn ein Sohn seinen Vater um Brot bittet, gibt dieser ihm auch keinen Stein, sondern Brot (s. Vers 9). Das ist logisch und selbstverständlich. Jesus verspricht: Wenn wir Gott um etwas bitten, ist es genauso. – Eine Zusage, die allen Kindern Gottes eindeutig gilt. Auch uns.

2. eine ausdrückliche Aufgabe

Aber was ist mit meinem (Er-)Leben? Gibt unser Vater im Himmel tatsächlich so? Wir sehen Not und wenig Veränderung. Erleben Angst und wenig Trost. Wir sehen viele Bedürfnisse und wenig davon, dass Gott gibt. Warum? Eine Antwort der Bibel: „Ihr habt nichts, weil ihr nicht bittet.“ (Jakobus 4,2). Das hinterfragt uns. Erwarten wir zu wenig von Gott?

Kennen Sie das? Wir sorgen uns und liegen wach, statt zu beten. Wir reden, statt Gott zu fragen. Wir mühen uns,

statt unseren Gott zu bitten. Wir bitten um wenig. Wir schrumpfen SEINE göttlichen Möglichkeiten auf unseren menschlichen Horizont.

Warum gibt Gott nicht? Eines ist klar: Wer nicht bittet, der kann nicht empfangen. Bitten wir? Jesus fordert uns dazu auf. Wir sollen unseren großen Gott und himmlischen Vater bitten. – Eine Aufgabe, die es jeden Tag neu und mutig anzupacken gilt.

3 viele Erfahrungen

Mit unseren Bitten erleben wir dann vieles: Unerfülltes Warten, Hoffen auf Besserung und Stillstand trotz vieler Gebete. Und wir erleben, dass Gott reichlich gibt und antwortet. Manchmal ganz anders als erwartet: Größer, großzügiger, über unsere Vorstellungen, über menschliches Maß hinaus. Wenn wir bitten, geschieht beides. Und wir wissen nicht, warum wir hier das eine und dort das andere erleben. Aber ich will mich von Jesu Aufforderung und den vielen beantworteten Bitten einladen und herausfordern lassen, und unseren Gott bitten.

Kai Günther



» Bild: oberhalb von Budapest

Wenn das Jahresteam auf Reise geht ...

Als Abschlussfahrt sind wir mit dem letzten Jahresteam mit zwei Kleinbussen in die Ukraine gefahren. Wir wollten sehen und erleben wo Kamila, die ein Jahr zum Jahresteam gehörte, wohnt und aufgewachsen ist. Am 6. August starteten wir pünktlich um 5:30 Uhr unsere Fahrt mit dem Ziel um 17 Uhr in Budapest zu sein. Dort legten wir einen Zwischenstop für eine Nacht ein. Dank den super Straßen bis Budapest (in der Ukraine änderte sich dies „schlagartig“) sind wir auch pünktlich und ziemlich erschöpft angekommen. Wir durften bei der Nichte von Eva (stellvertretende Vorsitzende des CVJM-Budapest) übernachten. Sie hat für uns ihre Wohnung geräumt - Welch eine Gastfreundschaft! Um 18 Uhr startete dann unsere super organisierte Stadtführung mit Eva (Bild 4. von links). Stadtpläne, Fahrkarten, Infomaterialien waren bereits besorgt, so dass wir gleich losgehen konnten. Es würde den Rahmen sprengen, die vielen Eindrücke aufzuschreiben. Aber so viel ist sicher, Budapest ist auf jeden Fall eine

weitere Reise wert! Aus Erschöpfung haben wir dann kurz nach 22 Uhr die Stadtbesichtigung abgebrochen (es hätte noch so viel zu sehen gegeben) und sind müde auf die Matratzen - äh Isomatten gefallen. Am nächsten Morgen haben wir noch einen deutsch-ungarischen Gottesdienst besucht, uns ein wenig in Budapest verweilt und sind dann los, mit dem Ziel: Mukatschewo Ukraine. Wir hofften, dass uns die Grenzüberfahrt keine Probleme bereiten würde, da Kamilas Papa dort arbeitet. Doch kaum saßen wir im Auto kam der Anruf, dass wir eine andere Grenzstation nehmen sollten, da auf der ungarische Seite 8 Stunden Wartezeit besteht. An dieser Grenze mussten wir dann auch nur 2 Stunden auf der ungarischen Seite warten jedoch wollten uns dann die ukrainischen Zollbeamten die Einfahrt verweigern. Warum? Wir hatten keine Dokumente, außer den Fahrzeugscheinen, die uns berechtigten die Fahrzeuge zu fahren. Dadurch herrschte für uns große Aufregung an der Grenze und Kamila war ständig beschäftigt, meine besten Argumente (abgemildert und freundlich) für die Grenzüberquerung zu übersetzen. Dank der Lebenshauspost (auf der zweiten Seite mit meinem Bild) und ein liegen gebliebenes Dokument im Bus der Firma Händel (nochmals an dieser Stelle vielen herzlichen Dank für den VW-Bus) durften wir dann die Grenze passieren. In dunkelster Nacht und bei strömendem Regen erreichten wir dann um Mitternacht unser Ziel. Wir durften in einem Heim für Mädchen über-

nachten und erlebten auch dort eine unglaublich große Gastfreundschaft. Organisiert hat dies für uns Andrasch, Pfarrer und Förderer von Kamila und unser Ansprechpartner der Entsendeorganisation. Am nächsten Tag führte uns dann Kamila durch ihre Stadt, zeigte uns sehr viele Sehenswürdigkeiten und am Vormittag kam dann noch ihr Freund dazu. Mit einem großen Rosenstrauß hat er seine Kamila empfangen



und uns zu einem Erfrischungsgetränk in einem Restaurant eingeladen (siehe Bild). Zum Mittagessen waren wir dann bei Kamila zu Gast. Wir wurden alle mit einem super leckerem Nationalgericht verwöhnt und bekamen reichlich Champagner. Anschließend ging unsere Besichtigungstour weiter und am Abend gab es mit der Familie und dem Pfarrerehepaar ein gemeinsames Grillfest, zu dem auch Boglarka (neues

Jahresteam 11/12) geladen war. Am nächsten Tag bekamen wir noch eine Führung durchs Heim und der dazugehörigen Landwirtschaft und im Anschluss zeigte uns Pfarrer Andrasch seine Kirche und führte uns durch das evangelische Gymnasium, das wie das Heim nur durch Spenden getragen wird. Wir waren von dem Engagement und der gelebten Gastfreundschaft sehr beeindruckt und machten uns am Nachmittag auf dem Nachhauseweg. Problemlos, aber mit einer langen Wartezeit, konnten wir die Grenze überqueren und sind dann morgens gegen 5 Uhr mit sehr vielen Eindrücken und beeindruckt von einer gelebten Gastfreundschaft übermüdet angekommen.



Georg Rühle



Stille Tage im Advent - noch ein paar freie Plätze vorhanden

„Innehalten“ - Mitten im vorweihnachtlichen Stress wollen wir innehalten und zur Ruhe kommen. Am ersten Adventswochenende (Fr, 25. - So. 27. Nov. 11) möchten wir uns auf die Weihnachtszeit ausrichten und auftanken an Geist, Leib und Seele. Dabei wird es Zeiten der Gemeinschaft und Zeiten, die jeder für sich verbringen kann, geben.

Kosten 95,- € / Leitung: Georg Rühle / Referenten: Silke u. Hermann Traub
Weitere Infos erhält man im CVJM-Lebenshaus



Familie Günther

Start in Unteröwisheim

„Und, wie geht's euch im Lebenshaus?“ – Wir sind oft gefragt worden in den letzten Tagen. Seit 01. September sind wir mittendrin in der Lebenshausarbeit. Da wir noch kein Haus in Unteröwisheim gefunden haben, wohnen wir als Familie vorerst im Schloss. So sind wir voll dabei und kommen gleich richtig an.

Wir sind begeistert von der Geschichte des Schlosses mit den vielen Menschen, die sich hier investiert haben und bis heute investieren. Wir staunen über die großen Möglichkeiten, die das Lebenshaus bietet und sind schon jetzt sehr gern ein Teil dieser Geschichte Gottes.

Maila (7Wo); Josha (2); Lina (4); Tabea (29); Kai (26)

Start in die Arbeit

Nach wenigen Tagen zum „Reinschnuppern“ geht's jetzt im heißen Herbst schon voll zur Sache. Wir als Lebenshaus wollen die Verbindung zu den CVJM-Ortsvereinen stärken. - Das wird für mich eine der Hauptaufgaben sein. Viele besuchen, gut hinhören, gemeinsam weiterdenken... darum geht es in den nächsten Wochen und Monaten. Ich freue mich über die Offenheit hier in Baden und über die ersten, sehr guten Begegnungen in den CVJMs. Noch gibt der Kalender einige freie Termine her – Sie dürfen also gerne noch fragen. Vielen Dank für alle Gebete, mit denen Sie uns und die Arbeit hier im Lebenshaus mittragen. Ich freue mich auf alles persönliche Kennenlernen!
Ganz herzlich,

Kreativ-Vormittage im Schloss

Ein Angebot für alle, die gerne die CVJM-Lebenshausarbeit unterstützen wollen und einen Vormittag in guter Gemeinschaft erleben möchten.

Beginn ist um 9 Uhr mit einem Brezelvesper. Danach werden wir miteinander kreativ und fertigen Artikel für den Verkauf in der Lebenshausruhe an. Aufgrund der Arbeitsvorbereitung und des Brezelvespers wären wir für eine telefonische Anmeldung sehr dankbar. Wir beenden den Vormittag gegen 12.15 Uhr.

Termine 2011

- Mi, 12. Oktober 2011
- Mi, 09. November 2011
- Mi, 23. November 2011

„LAUTER GLÜCK“

Uraufführung im Schlosskeller

Nach über 30 Konzerten und Veranstaltungen mit dem Programm „Lauter Segen“ startet am 23.10.11 das neue Programm: „Lauter Glück“
Menschen haben heute eine große Seh-

sucht nach Glück. Auf den Bestsellerlisten des Buchmarktes nimmt dieses Thema kein Ende. Die Bibel spricht sehr oft und nachhaltig vom Glück des Menschen.

Das hat dazu motiviert ein neues Programm zusammen zu stellen. Das heißt: ein Buch, eine CD, eine Tournee mit einem 90-Minutenprogramm.

Hermann Kölbl, wohnhaft in Maulbronn, steuert dazu seine herrlichen Bilder bei - **Hermann Traub**, Kraichtal, macht die Lesungen „seiner Glückstexte“ - und die Musiker **Maria und Dietmar Hess** aus Kraichtal nehmen uns hinein in ihre ausdrucksstarken Lieder.

Dieser Abend ist eine Mischung aus Konzert, Lesung, Bildmeditation, Verkündigung und vielen musikalischen Akzenten. Junge Erwachsene bis Senioren werden diese Abende als wohltuend und herausfordernd erleben. Das Thema soll berühren – und es berührt heute viele Menschen.

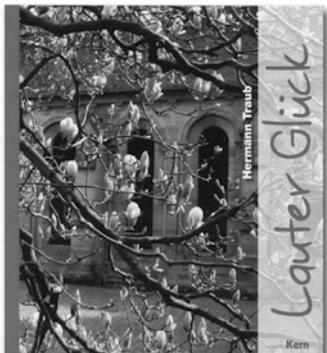
Wann: 23. Oktober 2011

Beginn 19 Uhr

Eintritt: 6 € (5 € mit CVJM-Card)

Dieses Programm kann und darf vor Ort gebucht werden. Infos dazu bekommt man von H. Traub oder übers CVJM-Lebenshaus.

Das neue Buch „Lauter Glück“ Fotos: Hermann Kölbl, Texte: Hermann Traub, erscheinen im mediaKern-Verlag, ISBN Nr. 978-3-8429-35082-2 Zu beziehen in jeder Buchhandlung oder im CVJM-Lebenshaus. Preis 9,95 Euro



Das Jahresteam 2011 / 2012



Monika Weigel

20 Jahre, Abitur
aus Nagold

Segensspruch:

„Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht; denn ohne mich könnt ihr nichts tun.“

Joh. 15,5



Karim Zaiß

19 Jahre, Abitur
aus Trossingen

Segensspruch:

„Du tust mir kund den Weg zum Leben: Vor dir ist Freude die Fülle und Wonne zu deiner Rechten ewiglich.“

Ps. 16,11



Angelina Reiterr

19 Jahre, Abitur
aus Straubenhardt

Segensspruch:

„Sorgt euch um nichts, sondern in allen Dingen lasst eure Bitten in Gebet und Flehen mit Danksagung vor Gott kundwerden!“

Phil. 4,6+7



Rebekka Warch

19 Jahre, Abitur
aus Wurmberg

Segensspruch:

*„Verlass dich auf den HERRN
von ganzem Herzen, und verlass
dich nicht auf deinen Verstand,
sondern gedenke an ihn in allen
deinen Wegen, so wird er dich
recht führen.“*

Spr. 3,5+6

Gianna Mingirulli

21 Jahre, Abitur
aus Pfnztal-Söllingen

Segensspruch:

*„Ich will dich unterweisen und
dir den Weg zeigen, den du ge-
hen sollst; ich will dich mit mei-
nen Augen leiten.“*

Ps. 32,8



Marcel Schröder

18 Jahre, Abitur
aus Flachslanden

Segensspruch:

*„Befiehl dem HERRN
deine Wege und hoffe auf ihn,
er wird's wohlmachen“*

Ps. 37,5

Nathan Mayfield

19 Jahre, Abitur
aus Kalifornien (USA)

Segensspruch:

*„Denn es sollen wohl Berge wei-
chen und Hügel hinfallen, aber
meine Gnade soll nicht von dir
weichen, und der Bund mei-
nes Friedens soll nicht hinfallen,
spricht der HERR, dein Erbar-
mer.“*

Jes. 54,10



Nato Todua

20 Jahre, Studentin
aus Tiflis (Georgien)

Segensspruch:

*„Fürchte dich nicht, ich bin mit
dir; weiche nicht, denn ich bin
dein Gott. Ich stärke dich, ich
helfe dir auch, ich halte dich
durch die rechte Hand meiner
Gerechtigkeit.“*

Jes. 41,10

Debora Schünemann

19 Jahre, Fachhochschulreife
aus Pfnztal-Söllingen

Segensspruch:

*„Der HERR ist mein Licht und
mein Heil; vor wem sollte ich
mich fürchten? Der HERR ist
meines Lebens Kraft; vor wem
sollte mir grauen?“*

Ps. 27,1





Simone Ahls

19 Jahre, Abitur
aus Korntal

Segensspruch:

*„Ich bin das Licht der Welt.
Wer mir nachfolgt, der wird
nicht wandeln in der Finster-
nis, sondern wird das Licht
des Lebens haben.“*

Joh. 8,12



Boglarka Banko

23 Jahre, Studentin
aus der Ukraine

Segensspruch:

*„Siehe, ich habe dir geboten,
dass du getrost und unverzagt
seist. Lass dir nicht grauen
und entsetze dich nicht; denn
der HERR, dein Gott, ist
mit dir in allem, was du tun
wirst.“*

Jos. 1,9



Café Lebenshaus

Ganz herzlich laden wir Jung und Alt, Familien, Bekannte und Freunde des CVJM Baden und der Lebenshausarbeit zu unserem „Café Lebenshaus“ ins „Schloss Unteröwisheim“ ein. Von 14 bis 18 Uhr gibt es Kaffee und leckeren Kuchen, Eis und Getränke. Bei den Schlossführungen kann man sich über die Lebenshausarbeit erkundigen und interessante Informationen über die Historie des ehemaligen Pflegehofes des Klosters Maulbronn bekommen. Für die Kinder bieten wir tolle Spielmöglichkeiten. Bei warmem Wetter darf man sich auch an der Kletterwand ausprobieren.

Eine gute Möglichkeit, um Freunde zu treffen und den Sonntag in einer schönen Umgebung zu erleben.



nächste Termine:

- So, 16. Oktober 2011
- So, 13. November 2011

LeGo- der Lebenshaus-Gottesdienst

Ganz herzliche Einladung zu unserem Lebenshausgottesdienst, den wir einmal im Monat um 20 Uhr im Andachtsraum des CVJM - Lebenshaus feiern.

Wir nehmen uns Zeit für Lobpreis, hören auf Gottes Wort, werden informiert über die LH-Arbeit und gehen gemeinsam in die Fürbitte. Ein schlichter aber ansprechender Gottesdienst. Im Anschluss laden wir zum Gespräch, zur persönlichen Segnung und gemütlichem Zusammensein ein.



Ein Angebot für alle interessierten CVJM Gruppen, Hauskreise und Einzelpersonen!

Termine 2011:

- Mi, 09. November 2011
- Mi, 07. Dezember 2011

Termine 2012

- Mi, 18. Januar 2012
- (Mi, 1. / 15. / 29. Februar 2012 = theologische Abende im Schlosskeller)
- Mi, 7. März 2012

Das heißt:

- Duftender Kaffee
- Leckere Getränke
- Selbstgebackene Kuchen
- Wertvolle Tipps & Tricks
- Frische Inspirationen
- Originelle Deko-Ideen
- Selber kreativ sein
- Nette Menschen
- Entspannung erfahren
- Den Alltag unterbrechen
- Abwechslungsreiches Programm



Mittwochs, 14.30 - 17.30 Uhr
CVJM - Lebenshaus
„Schloss Unteröwisheim“

Gruppen (Frauenkreis, Kirchengemeinde, CVJM - Vereine, ...) dürfen sehr gerne beim Eventcafé teilnehmen. Wir bitten dafür jedoch um eine Voranmeldung.

12.10.2011 **Besuch von Clown Julchen**
Beruf und Berufung

19.10.2011 **„Der Sprung ins volle Leben“**
Glauben, Vertrauen, Loslassen
Erfahrungsbericht von Elsbeth Schütze

26.10.2011 **„Jeder Mensch ist ein Original“**
Farb- und Stilberatung mit
Janette Scheuerstuhl

09.11.2011 **Kleines herbstliches Buffet**
„Fingerfood“ mit Dieter Engel

16.11.2011 **Advents- und Weihnachtsgeschichten zum Zuhören**
mit Claus und Christl Hegenbart
(mit Büchertisch)

23.11.2011 **Katharina von Bora**
Lebensbild und Theaterstück
von Elisabeth Peter

30.11.2011 **„Warum gerade ich?“**
Umgang mit Krankheiten & Pflegesituation mit Hannelore Schneider, Therapeutische Seelsorgerin

07.12.2011 **„Engel – gibt's die?“**
mit Dipl.-Hdl. Wilhelm-Dietmar Stern

14.12.2011 **Musikalische Einstimmung auf Weihnachten**
mit Karin Gabriel u. Flötengruppe



Truhe

In der „Lebenshaus-Truhe“ findet man nette Geschenke für viele Anlässe:

aus unserer Holzwerkstatt

- Holzengel
- Kartenständer
- Teelichtnoten und Gitarren
- Schlüsselanhänger und vieles mehr



aus dem Kreativbereich

- weihnachtliche Kränze
- Geschenkpapier zu Weihnachten
- Windlichter
- Väschenkette

- Rostmäuse
- dänischer Schmuck
- Diverse Weihnachtsketten
- und vieles mehr

und weitere Ideen zum Verschenken

- Marmelade und Schlossmüsli
- Bücher und Zeitschriften
- Musik - CDs
- wunderschöne Grußkarten für alle Anlässe
- Schlosswein
- und weitere tolle Geschenke

Endlich wieder da - als verbesserte Neuauflage

Bewährte Kochrezepte aus der Schlossküche für nur 7,00 €



Ein Besuch in der Truhe lohnt sich immer!

Kürbisküchlein

Für 4 Personen

350 g Kürbis (geputzt gewogen)
300 g Möhren
300 g Lauch
4 EL Mehl
2 Eier
Salz
Pfeffer
1 TL Currypulver
250 g Sahnequark
1 EL gehackte Petersilie
1 EL gehackter Schnittlauch
Sonnenblumenöl zum Braten

Schritt 1

Den Kürbis schälen, entkernen und raspeln. Die Möhren putzen, schälen und ebenfalls raspeln. Den Lauch putzen, in dünne Ringe schneiden, waschen und abtropfen lassen.

Schritt 2

Kürbis, Möhren und Lauch in einer Schüssel mit dem Mehl und den Eiern gut vermengen, mit Salz, Pfeffer und Curry gut abschmecken.
In einer Schüssel den Quark mit den Kräutern cremig rühren und mit Salz und Pfeffer würzen.

Schritt 3

Reichlich Öl in einer großen Pfanne erhitzen. Jeweils 1 EL der Masse in das heiße Öl setzen und etwas flach drücken. Die Küchlein von beiden Seiten in 4-5 Min. knusprig braten, warm halten.

Tipp: Mit Kräuterquark servieren.

Guten Appetit wünscht

Kathy Peto

Anmerkung vom Gästeservice: Kürbisküchlein gab's beim Frauen-Verwöhn-Wochenende

OKTOBER 2011

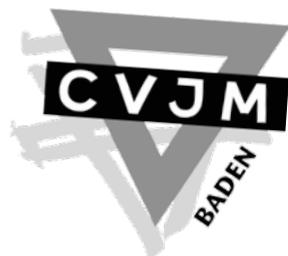
05.	Event Cafe
05.	LeGo - Lebenshausgottesdienst
07.	After eight im Schlosskeller
12.	Kreativ-Vormittag
12.	Event Cafe
16.	Cafe Lebenshaus
16.	Vernissage im Schlosskeller
23.	Starterabend „Lauter Glück“ im Schlosskeller
26.	Frauen-Massage-Vormittag
26.	Event Cafe
29. - 01.	Kraftwerk

NOVEMBER 2011

09.	Kreativ-Vormittag
09.	Event Cafe
09.	LeGo - Lebenshausgottesdienst
13.	Cafe Lebenshaus
16.	Event Cafe
13.	Sendungsgottesdienst Jahresteam
18. - 20.	sumMIT (Leiterschaftstage des CVJM Baden)
23.	Kreativ-Vormittag
23.	Event Cafe
25. - 27.	Stille Wochenende im CVJM-Lebenshaus
30.	Event Cafe

DEZEMBER 2011

07.	Event Cafe
07.	LeGo - Lebenshausgottesdienst
10.	Paarmassage im Schlosskeller
10. - 11.	„Eltern-Wochenende“
28. - 01.	Neujahrstage für Familien



Kontakt

CVJM-LEBENSHAUS
„Schloss Unteröwisheim“

Mühlweg 10 | 76703 Kraichtal

Tel.: 0 72 51 - 9 82 46 20

Fax: 0 72 51 - 9 82 46 29

E-mail: lebenshaus@cvjmbaden.de

Internet: www.cvjmbaden.de oder

www.schloss-unteröwisheim.de

Spendenkonto

Ev. Kreditgenossenschaft eG Kassel

BLZ: 520 604 10 | Konto-Nr.: 50 10 560

**Bitte beachten - Kontonummer und
BLZ haben sich geändert!**

Mitwirkung

Gestaltung: Georg Rühle & Kai Günther

Fotos: Georg Rühle & Kai Günther
Hermann Köbel

Redaktion: Georg Rühle & Kai Günther

Die Lebenshauspost erscheint viermal
im Jahr und wird auf Wunsch
kostenlos versandt.



das Glück der Mutigen

wer sich verabschiedet
von dem Glück
dem er nachhelfen muss
und sich einstellt
auf das Glück
das er im Frieden erreicht
der wird gewinnen

wer sich verabschiedet
von dem Glück
dem er vorgreifen muss
und sich einlässt
auf das Glück
das er durch Geduld erreicht
der wird siegen

wer sich verabschiedet
von dem Glück
das er sich abtrotzen muss
und sich einlässt
auf das Glück
das er durch Gebet erreicht
der wird gesegnet

die mit Entschlusskraft
und Frieden
kämpfen
wird vor aller Augen
Jesus bestätigen